



Produktgruppe

006.550

Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung

mit folgenden Produkten:

006.550.010

Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

006.550.020

Jugendsozialarbeit

006.550.030

Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie

006.550.040

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz



Beschreibung	
Schaffung und Erhaltung/Unterhaltung eines bedarfsgerechten Angebotes in der verbandlichen und offenen Kinder- / Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und der Allgemeinen Familienbildung und -beratung; Weiterentwicklung der Konzeption, Beratung von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Trägern und Kooperation mit den Akteuren; erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Jugend und Soziales	Jugend und Soziales
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Jugendhilfeausschuss	§§ 11-16 SGB VIII; Drittes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes - Kinder- und Jugendfordergesetz - (3. AG-KJHG – KJFöG); Jugendhilfeplanung, städt. Richtlinien
Zielgruppen	
Ehren-, neben- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- / Jugendarbeit sowie in der Familienbildung, junge Menschen und ihre Familien, Träger der Jugendhilfe	

Personaleinsatz	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Stellenanteil	3	3

Handlungsfelder
1 - Haushaltskonsolidierung, Kommunale Haushaltswirtschaft 8 - Schule/Bildung 9 - Familie, Kinder, Jugend 10 - Integration 12 - Sport, kommunale und nichtkommunale Sportstätten 13 - Naherholung/Tourismus
Strategische Ziele
1.1 Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut. (HSK) 8.3 Die Angebote für lebenslanges Lernen sind für alle Bürgerinnen und Bürger bedarfsgerecht ausgebaut und miteinander verzahnt. (HSK) 8.5 Die Schulen setzen jeweils Schwerpunkte und kooperieren, um ein optimales Angebot zu vertretbaren Kosten zu gewährleisten. (HSK) 8.7 Alle Jugendlichen bekommen die Möglichkeit zu einem berufsqualifizierenden Abschluss und nutzen diesen auch. (HSK) 9.1 Durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Familien, den Schulen wie auch der Jugend- und Familienhilfe werden jungen Menschen vielfältige Lebenschancen ermöglicht. (HSK) 9.2 Das familienfreundliche Profil der Stadt erleichtert Familien ihre Alltagsbewältigung. (HSK) 9.4 Wir haben die soziale und gesellschaftliche Integration der Kinder und Jugendlichen erreicht. Hierfür werden differenzierte Unterrichtsformen und Unterstützungsangebote bereitgestellt. (HSK) 9.5 Bergisch Gladbach ist eine Stadt, in der ein vielfältiges Angebot an Jugendarbeit vorhanden ist. (HSK) 10.1 Bergisch Gladbach hat ein Integrationskonzept und setzt es um. (HSK) 10.3 In Bergisch Gladbach sind wir offen für alle Menschen und fördern ihre Integration in unsere Gesellschaft. 12.1 Wir haben für alle ein breites, bedarfsgerechtes Angebot an Sportmöglichkeiten für Schule, Freizeit und Gesundheit. 13.2 Bergisch Gladbach ist attraktiv für die Freizeitgestaltung von Einwohnerinnen/Einwohnern und Gästen.

Haushalt: 100
 Produktbereich: 006
 Produktgruppe: 006.550

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Kinder-, Jugendund Familienhilfe
 Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung



Stadt Bergisch Gladbach

Haushaltsziele

HSK 5.550.1: Das Konzept zur Neuausrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist umgesetzt. (besonders genderrelevant) 3
 HSK 5.550.5: Der Zuschuss an den Träger der Jugendberatungsstelle ist reduziert.

Zielbezogene Kennzahlen

	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
HSK5.550.1b) Reduzierung des Zuschussaufwands ggü. 2010 durch den Abschluss neuer Leistungsvereinbarungen mit den Trägern am 27.10.2010	€ 150.000	€ 150.000	€ 150.000	€ 150.000	€ 150.000
HSK5.550.5a) Förderbeschluss zur Jugendberatung wurde am 20.11.2012 im JHA herbeigeführt (DS-Nr. 0516/2012)					
HSK5.550.5b) Verminderung des Zuschusses ggü. 2010	€ 0	€ 50.000	€ 50.000	€ 50.000	€ 50.000 ⁺



Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:

Zeile 02:

Erträge aus Zuweisungen des Landes für die Einrichtungen der Jugendarbeit. Sie werden ungekürzt als Transferleistungen an die Jugendeinrichtungen weitergegeben, s. Zeile 15

Zeile 05:

Erstattungen anderer Kommunen zur Beteiligung am Zuschuss für die Präventions- und Anlaufstelle bei Gewalt gegen Jungen und Mädchen insbesondere bei sexuellem Missbrauch, s. Erläuterung zu Zeile 15

Zeile 13:

Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Jugendheime und die Ausstellung der JugendleiterCard

Zeile 15:

- Zuschüsse an freie Träger für Jugendfreizeitheime, Jugendpflegematerial, an Jugendgruppen, für Freizeit- und Bildungsmaßnahmen.
- Zuschüsse an die AWO für die Jugendberatungsstelle und Jugendwerkstatt
- Zuschüsse an Familienbildungseinrichtungen zur Förderung der Familienbildung
- Zuschuss an den Deutschen Kinderschutzbund für die Präventions- und Anlaufstelle bei Gewalt gegen Jungen und Mädchen insbesondere bei sexuellem Missbrauch, s. Erläuterung zu Zeile 05
- Zuschuss für den Fachdienst Prävention der Kath. Erziehungsberatung e.V./Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis für die Suchtprävention, Sexualpädagogik und Aidsprävention

Zeile 16:

Mieten für Jugendeinrichtungen. Sie werden im Wirtschaftsplan des FB 8 als Erträge gebucht.

Erläuterungen zu den Personalkosten

Die deutliche Absenkung der Personalaufwendungen von fast 120.000 € in dieser Produktgruppe beruht darauf, dass im Doppelhaushalt 2012/2013 davon ausgegangen wurde, dass die beiden neuen Stellen Bundeskinderschutzgesetz in dieser Produktgruppe einzuplanen wären. Tatsächlich wurden die beiden Stellen aber in der Produktgruppe 006.570 angesiedelt und erklären damit auch einen Teil des Anstiegs der Personalaufwendungen in dieser Produktgruppe.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zeile 28:

Investitionszuschüsse an freie Träger für Jugendfreizeitheime

Haushalt: 100
 Produktbereich: 006
 Produktgruppe: 006.550

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Kinder-, Jugend und Familienhilfe
 Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung



Stadt Bergisch Gladbach

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	149.979	149.980	149.980	149.980	149.980	149.980
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtlich Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.205	2.305	2.205	2.205	2.205	2.205
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.629	15.120	15.120	15.120	15.120	15.120
07. + Sonstige ordentliche Erträge	13.594	9.742	24.879	24.879	24.879	24.879
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	182.407	177.147	192.184	192.184	192.184	192.184
11. - Personalaufwendungen	218.211	317.294	199.316	201.309	203.322	206.355
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.586	1.919	1.900	1.919	1.938	1.958
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	865.705	879.220	833.770	838.191	849.060	860.127
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	210.154	187.016	177.494	182.974	178.458	183.948
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.295.657	1.385.449	1.212.480	1.224.393	1.232.779	1.251.388
18. = Ordentliches Ergebnis	-1.113.249	-1.208.302	-1.020.296	-1.032.209	-1.040.595	-1.059.204
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.113.249	-1.208.302	-1.020.296	-1.032.209	-1.040.595	-1.059.204
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-1.113.249	-1.208.302	-1.020.296	-1.032.209	-1.040.595	-1.059.204
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.113.249	-1.208.302	-1.020.296	-1.032.209	-1.040.595	-1.059.204

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	10.000	10.000	15.000	15.000
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	10.000	10.000	15.000	15.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-10.000	-10.000	-15.000	-15.000



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 100
Produktbereich: 006
Produktgruppe: 006.550

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kinder-, Jugend und Familienhilfe
Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen								
7818000 55010999 : Inv.zuschüsse Jugendfreizeitth.	10,0	10,0	0,0	10,0	15,0	15,0	0,0	0,0
30. = Investive Auszahlung	10,0	10,0	0,0	10,0	15,0	15,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-10,0	-10,0	0,0	-10,0	-15,0	-15,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-10,0	-10,0	0,0	-10,0	-15,0	-15,0	0,0	0,0



Produktgruppe

006.560

Kinder in Tagesbetreuung

mit folgenden Produkten:

006.560.010

Kindertagesstätten

006.560.020

Offene Ganztagsschule

006.560.030

Kindertagespflege

006.560.040

Spielgruppen



Beschreibung	
Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots an Tageseinrichtungen für Kinder (Spielgruppen, Kindertagesstätten, Außerunterrichtliches Angebot in Offenen Ganztagschulen und Tagespflegestellen), Förderung von Investitions- und Betriebskosten je nach Angebotsform, Sicherstellung einer geordneten Betriebsführung, die die Erfüllung des Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrags gemäß SGB VIII und KiBiz ermöglicht einschl. der Qualifizierung von Trägern und Personal, Beratung der Eltern über geeignete Betreuungsplätze und Vermittlung von Plätzen	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Jugend und Soziales	Jugend und Soziales
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Jugendhilfeausschuss	§§ 22-26, 43, 45-48 Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII); Kinderbildungsgesetz (KiBiz); Jugendhilfeplanung, städt. Satzung und Richtlinien
Zielgruppen	
Eltern und Kinder vom Säuglingsalter bis unter 14 Jahre, Tagespflegestellen, Träger von Tageseinrichtungen für Kinder und die in den Einrichtungen tätigen (sozialpädagogischen Fach-)Kräfte	

Personaleinsatz	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Stellenanteil	15	16

Handlungsfelder
1 - Haushaltskonsolidierung, Kommunale Haushaltswirtschaft 2 - Stadtentwicklungsplanung, Wohnen u. Arbeiten, Demografische Entwicklung, Verdichtungsprobleme, Reurbanisierung/Rezentralisierung/Region 5 - Moderne bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung, Verwaltung = Teamgeist 8 - Schule/Bildung 9 - Familie, Kinder, Jugend
Strategische Ziele
1.1 Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut. (HSK) 2.5 Wir haben eine ausgewogene Altersstruktur, mit familienfreundlicher Bebauung, bedarfsgerechten Wohnformen und einem attraktiven Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot insbesondere für Familien mit Kindern. Demografische Veränderungen werden bei allen Planungen berücksichtigt. 5.4 Wir haben eine moderne, effiziente und bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung. 8.1 In Bergisch Gladbach bieten die Schulen ein Ganztagesangebot (Profil) mit hoher pädagogischer Qualität unter Berücksichtigung der Betreuungsbedürfnisse an. 8.3 Die Angebote für lebenslanges Lernen sind für alle Bürgerinnen und Bürger bedarfsgerecht ausgebaut und miteinander verzahnt. 8.6 Wir fördern die Kooperation von Schule und Jugendhilfe vor Ort. 9.1 Durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Familien, den Schulen wie auch der Jugend- und Familienhilfe werden jungen Menschen vielfältige Lebenschancen ermöglicht. 9.2 Das familienfreundliche Profil der Stadt erleichtert Familien ihre Alltagsbewältigung. 9.3 Bergisch Gladbach verfügt über eine bedarfsgerechte Anzahl von Krippenplätzen für Kinder unter drei Jahren mit qualifiziertem und ausreichendem Personal. 9.4 Wir haben die soziale und gesellschaftliche Integration der Kinder und Jugendlichen erreicht. Hierfür werden differenzierte Unterrichtsformen und Unterstützungsangebote bereitgestellt.

Haushaltsziele
HSK 5.560.1: Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Tagesbetreuung von Kindern ist darauf ausgerichtet, einen Deckungsbeitrag von 19 % der zuschussfähigen Betriebskosten zu erreichen.

Haushalt: 100
Produktbereich: 006
Produktgruppe: 006.560

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kinder-, Jugend und Familienhilfe
Kinder in Tagesbetreuung



Stadt Bergisch Gladbach

Zielbezogene Kennzahlen					
	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
HSK5.560.1b) Mehrerträge ggü. 2010 durch Beschluss der Nachtragssatzung zum 01.02.2011	€ 411.180	€ 411.180	€ 411.180	€ 411.180	



Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:

Zeile 02:

Zuweisungen des Landes zu den Betriebskosten der Kindertagesstätten und der Offenen Ganztagsgrundschulen, zur Förderung der Familienzentren, der Sprachförderung und der Kindertagespflege sowie Zuweisungen aus dem Belastungsausgleichsgesetz.

Zeile 04:

Elternbeiträge im Rahmen der Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten, in der Offenen Ganztagsgrundschule und der Kindertagespflege

Zeile 05:

- Teilnehmerentgelte für die Fortbildung von Fachkräften in der Tagespflege
- Erstattungen von Betrieben für deren Inanspruchnahme von Kindertagesstättenplätzen für auswärtige Kinder
- Erstattungen aus der Vereinbarung mit Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises zur Unterbringung auswärtiger Kinder in Bergisch Gladbacher Kindertagesstätten.

Zeile 07:

Veranschlagung Passiver Rechnungsabgrenzungsposten aus der Auflösung von Landeszuschüssen für Investitionen Dritter (s. Zeile 16).

Zeile 13:

- Aufwendungen aus der Vereinbarung mit Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises zur Unterbringung von Bergisch Gladbacher Kindern in Kindertagesstätten anderer Kommunen (s. Zeile 05).

Zeile 15:

- Betriebskostenzuschüsse (einschl. des Landesanteils, s. Zeile 02) an freie Träger von Kindertagesstätten (incl. der Förderung von Familienzentren und der Sprachförderung), Offenen Ganztagsgrundschulen SBBE und Spielgruppen
- Förderung von Kindern in Kindertagespflege

Gegenüber 2013 steigen die Transferaufwendungen um rd. 3.000 T € infolge der jährlichen Anhebung der Kindpauschalen, des weiteren Ausbaus der Angebote zur Tagesbetreuung von Kindern, insbesondere im Bereich u3, sowie des Ausbaus der Kindertagespflege und der Konzepterweiterung für die Spielgruppen. Die erhöhten Aufwendungen sind im Zusammenhang mit den höheren Erträgen aus Landeszuweisungen (Zeile 02) und Elternbeiträgen (Zeile 04) zu sehen.

Zeile 16:

Aufwendungen für die Jugendhilfeplanung sowie für die Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen. Aufwendungen für die buchhalterische Auflösung von Zuschüssen für Investitionen Dritter (Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten (s. Zeile 07).

Erläuterungen zu den Personalkosten

In der Steigerung gegenüber 2013 sind rd. 53.000 € Zuführung zu Urlaubs- und Überstundenrückstellungen enthalten, die im Haushaltsplan 2013 zentral in der Produktgruppe 001.110 und nicht in den einzelnen Produktgruppen geplant wurden. Die entsprechende Entnahme/Herabsetzung dieser Rückstellung wird unter Zeile 07 Sonstige ordentliche Erträge angesetzt.

Eine Steigerung von rd. 27.000 € entsteht durch Erhöhungen bei den Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen (neues RVK-Gutachten).

Die restliche Steigerung erklärt sich überwiegend aus einer zusätzlichen 0,5 Stelle zum Stellenplan 2012/13, der Nachbesetzung einer freien Stelle, Stundenerhöhungen, sowie Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Haushalt: 100
Produktbereich: 006
Produktgruppe: 006.560

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kinder-, Jugendund Familienhilfe
Kinder in Tagesbetreuung



Stadt Bergisch Gladbach

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zeile 18:

Investitionszuweisungen des Landes zum Ausbau der Kindertagespflege (s. Zeile 28)

Zeile 28:

Investitionszuschüsse (einschl. der Landeszuweisungen, s. Zeile 18) an freie Träger für Kindertagesstätten / -
tagespflegen

Haushaft: 100
 Produktbereich: 006
 Produktgruppe: 006.560

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Kinder-, Jugend und Familienhilfe
 Kinder in Tagesbetreuung



Stadt Bergisch Gladbach

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.900.241	14.213.428	16.513.826	16.703.685	16.907.402	16.889.860
03. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtlich Leistungsentgelte	6.713.354	6.368.874	7.014.885	6.968.275	7.041.782	7.080.649
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.750	1.750	1.800	1.800	1.800	1.800
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	192.199	173.932	197.069	197.069	197.069	197.069
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.355.538	404.468	978.285	978.285	978.285	978.285
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	21.163.082	21.182.452	24.705.865	24.848.114	25.126.338	25.147.663
11. - Personalaufwendungen	834.185	784.609	1.003.753	1.013.791	1.023.928	1.034.168
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.878	70.700	70.000	70.700	71.407	72.121
14. - Bilanzielle Abschreibungen	152.476	152.476	150.188	149.959	149.938	0
15. - Transferaufwendungen	30.967.594	33.533.846	36.663.036	37.188.463	37.758.455	38.152.483
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.385.241	848.272	1.380.468	1.394.150	1.407.969	1.421.925
17. = Ordentliche Aufwendungen	33.409.183	35.389.903	39.267.425	39.817.062	40.411.697	40.680.698
18. = Ordentliches Ergebnis	-12.246.101	-14.227.451	-14.561.560	-14.967.948	-15.285.359	-15.533.035
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.246.101	-14.227.451	-14.561.560	-14.967.948	-15.285.359	-15.533.035
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	56.207	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	-56.207	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-12.302.308	-14.227.451	-14.561.560	-14.967.948	-15.285.359	-15.533.035
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-12.302.308	-14.227.451	-14.561.560	-14.967.948	-15.285.359	-15.533.035

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	1.996.530	40.500	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.996.530	40.500	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	326.500	250.000	250.000	250.000
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	326.500	250.000	250.000	250.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	1.996.530	-286.000	-250.000	-250.000	-250.000



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 100
 Produktbereich: 006
 Produktgruppe: 006.560

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Kinder-, Jugend und Familienhilfe
 Kinder in Tagesbetreuung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
I 56010999 Inv.zuschüsse Kindertagesst.								
6811000 : Inv.zuschüsse Kindertagesst.	959,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23. = Investive Einzahlungen	959,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818000 : Inv.zuschüsse Kindertagesst.	1.557,1	250,0	0,0	250,0	250,0	250,0	0,0	0,0
30. = Investive Auszahlung	1.557,1	250,0	0,0	250,0	250,0	250,0	0,0	0,0
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	-597,9	-250,0	0,0	-250,0	-250,0	-250,0	0,0	0,0
Saldo I 56010999	-597,9	-250,0	0,0	-250,0	-250,0	-250,0	0,0	0,0
I 56030999 Inv. zuschüsse Großtagespflege								
6811000 : Landeszuweisungen Großtagespflege	5,0	40,5	0,0	0,0	0,0	0,0	45,0	4,5
23. = Investive Einzahlungen	5,0	40,5	0,0	0,0	0,0	0,0	45,0	4,5
7818000 : Inv. zuschüsse Großtagespflege	5,0	76,5	0,0	0,0	0,0	0,0	45,0	4,5
30. = Investive Auszahlung	5,0	76,5	0,0	0,0	0,0	0,0	45,0	4,5
31. = Saldo der Investitionstätigkeit	0,0	-36,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 56030999	0,0	-36,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-597,9	-286,0	0,0	-250,0	-250,0	-250,0	0,0	0,0



Produktgruppe

006.570

Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

mit folgenden Produkten:

006.570.010

Hilfe zur Erziehung / Hilfe für junge Volljährige

006.570.020

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

006.570.030

Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

006.570.040

Adoptionsvermittlung

006.570.050

Beratungsangebote für junge Menschen und ihre Familien

006.570.060

Jugendgerichtshilfe

006.570.070

Fallübergreifende Arbeit im Sozialraum

006.570.080

Unterstützende Hilfen für Minderjährige



Beschreibung	
Wahrnehmung der Aufgaben des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe nach dem Sozialgesetzbuch VIII in den Bereichen Förderung der Erziehung in der Familie, Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfen für junge Volljährige sowie Beistandschaften, Amtsvormundschaften, Unterhaltsvorschussleistung, Unterhaltsheranziehung und anderer Aufgaben.	
Verantwortlich	Fachbereich
Stadtkämmerer, FBL Jugend und Soziales	Jugend und Soziales
Politische Gremien	Auftragsgrundlage
Jugendhilfeausschuss	Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Jugendgerichtsgesetz (JGG), Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG), Familienverfahrgesetz (FamFG), Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVermiG), Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), u.a. - Jugendhilfeplanung
Zielgruppen	
Kinder, Jugendliche, Eltern, Personensorgeberechtigte, junge Volljährige	

Personaleinsatz	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Stellenanteil	50	54

Handlungsfelder
1 - Haushaltskonsolidierung, kommunale Haushaltswirtschaft 2 - Stadtentwicklungsplanung, Wohnen u. Arbeiten, Demografische Entwicklung, Verdichtungsprobleme, Reurbanisierung/Rezentralisierung/Region 8 - Schule/Bildung 9 - Familie, Kinder, Jugend 10 - Integration
Strategische Ziele
1.1 Bis 2012 ist ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut. (HSK) 2.5 Wir haben eine ausgewogene Altersstruktur, mit familienfreundlicher Bebauung, bedarfsgerechten Wohnformen und einem attraktiven Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot insbesondere für Familien mit Kindern. Demografische Veränderungen werden bei allen Planungen berücksichtigt. 8.6 Wir fördern die Kooperation von Schule und Jugendhilfe vor Ort. 8.7 Alle Jugendlichen bekommen die Möglichkeit zu einem berufsqualifizierenden Abschluss und nutzen diesen auch. 9.1 Durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Familien, den Schulen wie auch der Jugend- und Familienhilfe werden jungen Menschen vielfältige Lebenschancen ermöglicht. 9.2 Das familienfreundliche Profil der Stadt erleichtert Familien ihre Alltagsbewältigung. 9.4 Wir haben die soziale und gesellschaftliche Integration der Kinder und Jugendlichen erreicht. Hierfür werden differenzierte Unterrichtsformen und Unterstützungsangebote bereitgestellt. 10.1 Bergisch Gladbach hat ein Integrationskonzept und setzt es um. 10.3 In Bergisch Gladbach sind wir offen für alle Menschen und fördern ihre Integration in unsere Gesellschaft.

Haushaltsziele
HSK 5.570.1: Die Hilfen zur Erziehung, die Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdungen werden effektiv gesteuert. (besonders genderrelevant) 3

Haushalt: 100
Produktbereich: 006
Produktgruppe: 006.570

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kinder-, Jugend und Familienhilfe
Hilfen für junge Menschen und ihre Familien



Stadt Bergisch Gladbach

Zielbezogene Kennzahlen					
	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
HSK5.570.1a) FB1: Die prozessorientierte Fallsteuerung ist durch die Einführung der Software zum 30.04.2013 umgesetzt	31.12.2012				
HSK5.570.1b) Merkposten	€ 1	€ 1	€ 1	€ 1	€ 1



Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:

Zeile 02:

Landesförderung des Projektes "Teilhabe ermöglichen - Kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut" sowie des Netzwerkes "Frühe Hilfen" im Rahmen des BKISchG

Zeile 03:

Kostenbeiträge von Unterhaltspflichtigen und Leistungen von Sozialleistungsträgern im Bereich der Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Zeile 04:

Verwaltungsgebühren aus Auslandsadoptionen

Zeile 05:

- Erstattungen von gewährter Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche durch andere örtliche und überörtliche Träger.
- Erträge aus Leistungen von Sozialleistungsträgern im Bereich der Erziehung/Hilfe für junge Volljährige und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- Kostenerstattung für die Adoptionsvermittlungsstelle. Durch die Vereinbarung zur gemeinsamen Wahrnehmung der Aufgabe im Rheinisch-Bergischen Kreis werden Personal- und Sachkosten durch die Jugendämter im Kreisgebiet anteilig refinanziert.
- Erstattungen gewährter Unterhaltsvorschussleistungen (UVG) durch andere örtliche Träger sowie vom Land. Hierbei kommt es zu geringeren Erstattungen aufgrund niedrigerer Fallzahlen (- 46 T €).

Zeile 13:

- Kostenerstattung an andere örtliche Träger für gewährte Hilfen zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- Sachkosten für die Aufgabenwahrnehmung der Adoptionsvermittlungsstelle
- Sachkosten für die Fallübergreifende Arbeit im Sozialraum
- Erstattungen an die GL Service gGmbH im Rahmen des Programms "Stand up"
- Erstattungen von UVG-Erträgen an das Land (-10 T €)
- Aufwendungen für die externe Führung von Vormundschaften/Pflegschaften. Aufgrund der veränderten Finanzierungsregelung reduzieren sich die Aufwendungen (- 30 T €).

Zeile 15:

- Leistungen der ambulanten, teilstationären und stationären Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche in und außerhalb von Einrichtungen (im Bereich der Heimerziehung, der sonstigen betreuten Wohnformen, der Vollzeitpflege, der intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung, der Erziehung in einer Tagesgruppe, der Sozialpädagogischen Familienhilfe, der sozialen Gruppenarbeit, der besonderen Hilfen zur Erziehung, der Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen)
- Aufwendungen für vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
- Zuschüsse an freie Träger zu den Personal- und Sachkosten für Beratungsstellen im Bereich der Erziehungsberatung, der Ehe-, Familien- und Lebensberatung, der pädagogischen Diagnostik sowie zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die aufgrund der Suchtkrankheiten ihrer Eltern stark belastet sind
- Aufwendungen zur Durchführung des Bundeskinderschutzgesetzes
- Unterhaltsvorschussleistungen (- 108 T €).

Zeile 16:

Geschäftsaufwendungen für Pflegekinderdienst, Jugendhilfeplanung und die Fallübergreifende Arbeit im Sozialraum

Erläuterungen zu den Personalkosten

In der Steigerung gegenüber 2013 sind rd. 206.000 € Zuführung zu Urlaubs- und Überstundenrückstellungen enthalten, die im Haushaltsplan 2013 zentral in der Produktgruppe 001.110

Haushalt: 100
Produktbereich: 006
Produktgruppe: 006.570

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kinder-, Jugend und Familienhilfe
Hilfen für junge Menschen und ihre Familien



Stadt Bergisch Gladbach

und nicht in den einzelnen Produktgruppen geplant wurden. Die entsprechende Entnahme/Herabsetzung dieser Rückstellung wird unter Zeile 07 Sonstige ordentliche Erträge angesetzt.

Eine Steigerung von rd. 100.000 € entsteht durch Erhöhungen bei den Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen (neues RVK-Gutachten).

Der Abschluss von neuen ATZ-Verträgen führt zu einer Steigerung bei der Zuführung zu ATZ-Rückstellung (rd. 45.000 €).

Die übrigen Steigerungen erklären sich durch die im Stellenplan 2012/13 neu geschaffenen Stellen im Bereich Bundeskinderschutzgesetz (2 Stellen, siehe dazu auch die Erläuterungen unter der Produktgruppe 006.550), wirtschaftliche Jugendhilfe (1,5 Stellen), Rechnungswesen (0,5 Stelle) und die für 2014 geplante Nachbesetzung einer 0,5 Stelle zur Administration der Jugendamtssoftware. Im Übrigen wirken sich Tarif- und Besoldungserhöhungen aus.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Zeile 26:

- Betriebs- und Geschäftsausstattung für den Jugendhilfe- und Sozialplaner (Moderations- und Präsentationsausstattung)

Haushalt: 100
 Produktbereich: 006
 Produktgruppe: 006.570

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
 Kinder-, Jugend und Familienhilfe
 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien



Stadt Bergisch Gladbach

Teilergebnisplan	Ergebnis 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	249	15.000	52.050	53.590	55.860	58.144
03. + Sonstige Transfererträge	772.096	833.260	854.900	871.998	889.438	907.227
04. + Öffentlich-rechtlich Leistungsentgelte	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	976.530	875.000	833.950	833.950	833.950	833.950
07. + Sonstige ordentliche Erträge	352.818	63.706	256.134	256.134	256.134	256.134
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	2.101.694	1.788.966	1.999.034	2.017.672	2.037.382	2.057.455
11. - Personalaufwendungen	2.900.274	2.802.137	3.610.731	3.646.838	3.683.307	3.720.140
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	553.086	640.080	594.000	599.050	604.151	609.302
14. - Bilanzielle Abschreibungen	695	1.727	1.584	1.771	1.843	1.881
15. - Transferaufwendungen	13.531.753	14.601.930	14.872.399	15.159.265	15.451.829	15.750.205
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.189	60.544	58.990	59.330	59.673	60.020
17. = Ordentliche Aufwendungen	17.054.997	18.106.418	19.137.704	19.466.254	19.800.802	20.141.548
18. = Ordentliches Ergebnis	-14.953.303	-16.317.452	-17.138.670	-17.448.583	-17.763.420	-18.084.093
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.953.303	-16.317.452	-17.138.670	-17.448.583	-17.763.420	-18.084.093
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	42.832	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis	-42.832	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis	-14.996.136	-16.317.452	-17.138.670	-17.448.583	-17.763.420	-18.084.093
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
30. = Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-14.996.136	-16.317.452	-17.138.670	-17.448.583	-17.763.420	-18.084.093

Investitionstätigkeit	Ergebnis 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für Erwerb von Grundst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0	0	1.500	1.500	1.500	1.500
27. - Ausz. für Erwerb von Finanzanlagen	0	500	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	500	1.500	1.500	1.500	1.500
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500



Stadt Bergisch Gladbach

Haushalt: 100
Produktbereich: 006
Produktgruppe: 006.570

Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt
Kinder-, Jugend und Familienhilfe
Hilfen für Junge Menschen und ihre Familien

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt bedarf	bisher bereit- gestellt
Sonstige Investitionen								
7826000 57018002 : BGA Jugendhilfeplanung	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0
7827000 57018002 : BGA Jugendhilfeplanung	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0	0,0
30. = Investive Auszahlung	1,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-1,5	-1,5	0,0	-1,5	-1,5	-1,5	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-1,5	-1,5	0,0	-1,5	-1,5	-1,5	0,0	0,0